

Oktober 2010



Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Neuwied

Kreuz und quer

St. Bonifatius | St. Matthias | St. Michael | St. Peter & Paul



24.
Okt.
2010

Sonntag der
Weltmission

Ihre Hilfe für die
Kirche in Afrika
und Asien

missio

glauben.leben.geben.





Die Frucht
der Erde
und der
menschlichen
Arbeit.



Gott, der
Schöpfer
bleibt ver-
borgen. Der
Geber drängt
sich nicht auf.



In unserem
Dank wird
er sichtbar.

Der Monat Oktober

ist in unseren Pfarreien und im Leben der Kirche vielfach geprägt: Erntedank, Rosenkranzandachten, der Missio-Sonntag sind prägende Zeiten und Tage. Ende des Monats eröffnen unsere evangelischen Mitchristen mit dem Reformationstag dann schon den Reigen der tief sinnigen Feiertage im November: Allerheiligen, Allerseelen, Totensonntag.

Für die Kinder und Familien fallen in den Oktober zwei Wochen Herbstferien. Wir wünschen allen schöne herbstliche Tage und gute Erholung!



Aus dem Inhalt:

Monatsthema	S. 3
Kirchenjahr	S. 4
Pfarrereingemeinschaft	S. 5—12
Mehrgenerationenhaus	S. 13
St. Bonifatius	S. 14
St. Matthias	S. 15—18
St. Michael	S. 19
St. Peter u. Paul	S. 20-21
Gottesdienste / Chöre	S. 22
Kasualien-Missio	S. 23-24
Gottesdienstordnung	S. 25-30
Impressum	S. 30
Wir sind für Sie da	S. 31

Danke sagen

von Diakon Lothar Giersch

Wir Menschen unserer heutigen Gesellschaft verhalten uns, was das Danken angeht, schon etwas merkwürdig. Wenn uns Nachbarn oder Freunde einen Gefallen tun, müssen wir uns sofort revanchieren, denn man will ja nicht in irgendeiner Schuld ihnen gegenüber bleiben. Also, ein Buch oder eine Flasche Wein o.ä. müssen her, um für den Gefallen eine entsprechende Anerkennung zu geben. Ähnlich ist es mit den Geschenken. Schenkst Du mir etwas, fühle ich mich verpflichtet, genauso zu handeln.



Die Römer nannten das: Do, ut des. – Ich gebe, damit du gibst.

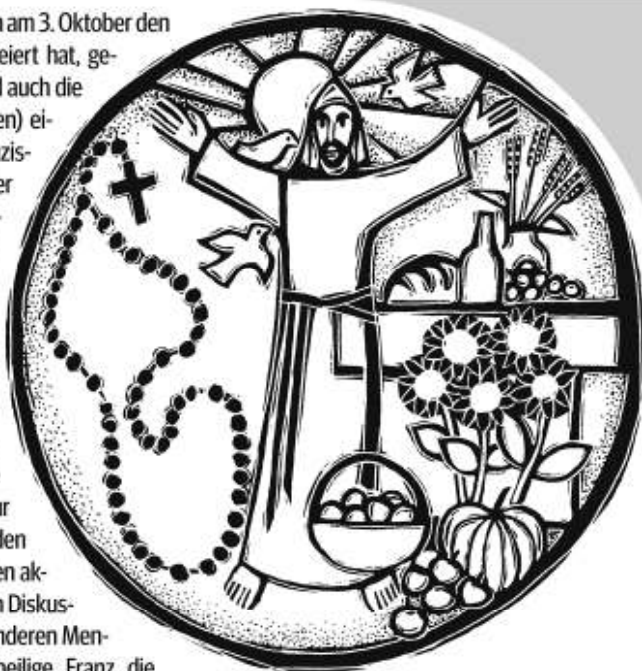
Bei den Menschen, die uns ganz nahe stehen, fällt der Dank schon spärlicher aus: Für die alltäglichen Gefälligkeiten ist uns allein schon das Wort „Danke“ schwer; es muss schon eine außergewöhnliche Leistung sein, für die wir ein „Danke“ über die Lippen bringen – oder aber es wird zu einer nichtssagenden Floskel.

Ähnlich verhalten wir uns Gott gegenüber. Wir haben zwar ständig viele Bitten, was Gott für uns so alles tun soll: um Gesundheit, um beruflichen Erfolg, um eine glückliche Beziehung usw., aber wenn es um das Danken geht, werden wir maulfaul. Oder aber wir verhalten uns wie die Römer: Lieber Gott, wenn du das und das tust, werde ich auch mal sonntags in die Kirche gehen oder dieses und jenes tun. Ob wir uns später dann daran halten, ist oft eine andere Sache.

Was haben die Menschen im Krieg gebetet, wie voll waren die Kirchen besetzt – wo niemand mehr helfen konnte als Gott allein. Heute haben wir Frieden, wir leben in einem gewissen Wohlstand und vielen von uns geht es gut. Wozu brauche ich dann noch Gott? Für die Dinge des Alltags, das tägliche Brot mit dem entsprechenden Belag darauf, brauche ich nicht zu beten – ich kann es mir kaufen.

Wenn wir in andere Teile der Welt sehen, stellen wir fest, dass gerade diese täglichen Dinge nicht selbstverständlich sind. Seien wir froh und dankbar (nicht nur am Erntedankfest !), dass wir in einem Teil der Welt leben, der von größeren Naturkatastrophen verschont geblieben ist. Nehmen wir auch die Dinge, die uns heute selbstverständlich sind (Gesundheit, Wohlstand, Beruf, Familie), mit Dankbarkeit an und zeigen wir das Gott auch durch unsere Teilnahme am Gottesdienst, der ja „Eucharistie“ = Danksagungsfeier heißt.

Ein Tag, nachdem die Nation am 3. Oktober den „Tag der deutschen Einheit“ gefeiert hat, gedenkt die katholische Kirche (und auch die anderen christlichen Konfessionen) eines ihrer „Lieblingsheiligen“: Franziskus von Assisi (gest. am 3. Oktober 1226). Die Kirche verehrt den heiligen Franz nicht nur, weil er den Vögeln predigte und den Wolf von Gubbio zähmte und die darin sichtbare Liebe zu „Gottes Schöpfung“ in seinem Sonnengesang zum Lied werden ließ, sondern sie gedenkt mindestens ebenso seiner großen Liebe zu den Armen. Seine Liebe zur Schöpfung und seine Liebe zu den Armen hat uns viel zu sagen in den aktuellen ökologischen und sozialen Diskussionen. Vielleicht hat es keinen anderen Menschen gegeben, der wie der heilige Franz die Nachfolge Jesu gelebt hat.



Am ersten Sonntag im Oktober feiern wir Erntedank. Auch bei diesem Fest steht die Schöpfung im Mittelpunkt, wie wir in vielen Gemeinden an den reich geschmückten Erntedankaltären erkennen können. Wir danken Gott für die guten Gaben der Natur. Doch Danken bedeutet auch Teilen. Und so denken wir an Erntedank auch an alle Armen, die zu wenig haben, um ein Leben in Würde führen zu können und geben etwas von unserer Fülle ab.

Am 7. Oktober feiert die Kirche den Gedenktag „Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz“. Doch eigentlich ist der ganze Oktober Rosenkranzmonat – und wir sind eingeladen diese einfache und so reiche Gebets-tradition mitzuleben. Den Segen des Rosenkranzes

erfahre ich nur im Mitbeten; was anfangs vielleicht als monotone Wiederholung erscheint und schwerfällt, wandelt sich zum Geborgenheit schenkenden Sich-versenken in die Geheimnisse der Geburt Jesu („Freudenreicher Rosenkranz“), seines Lebens („Lichtreicher Rosenkranz“), seines Leidens und Sterbens („Schmerzhafter Rosenkranz“) sowie seiner Auferstehung und Erhöhung („Glorreicher Rosenkranz“).

Am letzten Tag im Oktober feiern die evangelischen Mitchristen das Reformationsfest. Es ist eine schöne ökumenische Geste, ihnen an diesem Tag einen Segensgruß zukommen zu lassen; verbunden mit der Hoffnung, auf dem Weg zur Einheit gemeinsam voranzuschreiten.

Wer glaubt ist nie allein!

Diese Erfahrung konnten rund 240 Pilgerinnen und Pilger machen, die am 13.09.10 mit dem Schiff nach Bornhofen wallfahrteten. Sie waren zusammengekommen aus unserer Pfarreiengemeinschaft, aus der Pfarreiengemeinschaft Waldbreitbach, aus Andernach, Alsdorf und den Rheindörfern. Schnell wurden wir eine Gemeinschaft des Gebets und des Glaubens. Auf dem Schiff betrachteten wir Maria als die Frau, die Kommunikation stiftet, die leidenschaftlich und prophetisch glaubt und die, die Verknotungen unseres Lebens lösen kann. Natürlich stand sie uns in Bornhofen bei der Feier der Hl. Messe, der Andacht und auch beim privaten Gebet vor dem Gnadenbild als Schmerzensmutter vor Augen, die ihren toten Sohn im Schoß hält und doch erfährt: wer glaubt, ist nie allein. Gott erbarmt sich unseres Leids.

Ein frohes und gelungenes Glaubenserlebnis, das uns den Dank vieler Mitpilger brachte, den wir gern zurückgeben. Für nächstes Jahr ist die Schiffswallfahrt nach Bornhofen für den 12.09.11 geplant. Selbstverständlich ergeht vorher genaue Information. Th. Darscheid, Pfr.

Heilig Land Reise

Wie bereits angekündigt, findet vom 15. – 27. Mai 2011 eine Pilger- und Studienreise unserer Pfarreiengemeinschaft zu den biblischen Orten beiderseits des Jordans statt. Nähere Informationen dazu in den Pfarrbüros der Pfarreiengemeinschaft. Selbstverständlich sind auch Menschen willkommen, die nicht zu unserer Pfarreiengemeinschaft gehören.

Th. Darscheid, Pfr.



Glaubensgespräch für Männer

Nächstes Treffen: Montag, 04.10., 19.45 Uhr Pfarrheim Liebfrauen. Interessierte Männer sind herzlich eingeladen. Infos bei Kaplan Heinz.

Dekanatshomepage

Seit einiger Zeit ist die Dekanatshomepage www.dekanat-rhein-wied.de fertig gestellt. Neben allgemeinen Informationen über das Dekanat und die Pfarreien im Dekanat sind auch Veranstaltungshinweise und Berichte über aktuelle Ereignisse im Dekanat dort zu finden. Wenn Sie die Seite öffnen und dann unter den Favoriten speichern, sind Sie stets auf dem neuesten Stand, was im Dekanat passiert.

Volker Collinet



Aus dem Pfarreienrat vom 30. August 2010

Erneut zeigte sich in der Sitzung die Notwendigkeit einer zunehmend engeren Kooperation. Mit dem Wechsel von Herrn Andreas Bühler aus der Pfarreiengemeinschaft zum Dekanat Rhein-Wied und der dortigen Übernahme neuer Aufgaben mussten auch die Zuständigkeiten für Firmung und Erstkommunion neu geordnet werden. Für die Vorbereitung der Erstkommunion bedeutet dies, dass ein Team aus Pastor Darscheid, Frau Frey und Frau Pyra einen Grundkurs der Vorbereitung erarbeitet, der für die einzelnen Pfarreien zugleich eine Annäherung in der Form der Vorbereitung bedeutet. Weitere Aktionen darüber hinaus können von den einzelnen Pfarreien geplant und auch selbstständig durchgeführt werden. Wichtig ist dem Team, dass die Vorbereitungszeit auch in die Familie des Kindes eingebettet ist. So wird an 5 Terminen die Mitwirkung bzw. Anwesenheit eines Familienvertreters gewünscht. Mehr zu dem Verlauf der Vorbereitung erfahren die Eltern bei der Anmeldung und dem Elternabend.

Auch sonst haben wir die Aufmerksamkeit auf die Begleitung der Kinder gerichtet. Viele Kinder, die sich jetzt auf die Kommunion vorbereiten, hatten sich im letzten Jahr bereits auf die „Schatzsuche“ begeben, dabei eine Taufe miterlebt, eine Orgelführung mitgemacht, den Grundriss der Kirche mit Holzklötzen nachgebaut, den Sonntagsgottesdienst mitgestaltet oder mit anderen Aktionen die Lebenswirklichkeit ihrer Gemeinde erfahren.

Wie die Kinder sonst in das Leben und Beten der Pfarreiengemeinschaft einbezogen werden, können Sie inzwischen dem gelben Plan aus „Kreuz und quer“ entnehmen. Drei Möglichkeiten bieten sich hier: 1. die normale Sonntagsmesse, in der auch Elemente für Kinder und Familien eingeplant werden, 2. Familienwortgottesdienste, die noch gezielter auf die Erwartungen der Familien ausgerichtet sind und 3. die Kinderkirche, bei der die Kinder während des Wortgottesdienstes an einem eigenen Ort zusammenkommen, um altersentsprechend in die christliche Botschaft eingeführt zu werden.

Um diese Botschaft ging es auch in anderen Tagesordnungspunkten: wenn etwa noch einmal an die Innenstadt-Aktion „Experten für's Leben“ erinnert wurde oder Mitarbeiter für den Krankenhausbesuchsdienst gesucht werden.

Das „Café der Religionen“ will dem Verständnis zwischen den Religionen dienen. Hier wird nach dem Weggang von Herrn Bühler ein katholischer Gesprächspartner gesucht. Schließlich berichtete Herr Schneider von den Ameland-Freizeiten, die auch in diesem Jahr harmonisch und in voller Zufriedenheit verlaufen sind. Die Anwesenden waren sich einig, dass eine gute Vorbereitung der begleitenden Personen, u.a. durch den Erwerb der Jugendleiter-Karte (JuLeiKa), und die z. T. über 30-jährige Erfahrung einiger Betreuer eine wichtige Grundlage für die Durchführung eines solchen Freizeitangebotes der Pfarreien bilden. Für die gewissenhafte Gestaltung kann sich die Pfarreiengemeinschaft nur bedanken, gerade vor dem Hintergrund der in der Presse veröffentlichten Geschehnisse.

Für den Pfarreienrat - Rainer Jacobs

Pfarreienrat

Zur nächsten Sitzung des Pfarreienrates am Dienstag, 5. Oktober, 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Bonifatius sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Schriftliche Einladungen werden noch versandt.

Glaubenstreff für Erwachsene „Ü-25“ am 19.10.: Thema: Die Sakramente – Liebesbrief Gottes an die Welt

Weshalb gibt es eigentlich Sakramente und wozu sind sie da? Welche Bedeutung haben sie?

Das sind u.a. die Fragen beim nächsten Glaubenstreff. Neben der Vertiefung des Sakramentes der Eucharistie, das ja beim letzten Treffen im Mittelpunkt stand, soll bei diesem Treffen versucht werden, einzelne Sakramente auf ihre Bedeutung für das Leben des Christen heute zu entschlüsseln. Auch die Frage nach dem Verbindenden und Unterscheidenden zu anderen Konfessionen wird dabei Thema sein. Interessierte sind herzlich willkommen! Der Glaubenstreff findet statt am Dienstag, 19.10., 20.00 Uhr im Pfarrheim St. Bonifatius in Niederbieber. Infos bei Kaplan Heinz.

GLAUBEN LEBEN – LEBEN GLAUBEN



**Treff
für Menschen
„Ü-25“**

Eltern – Singles – Paare

Umgewungen Gemeinschaft erleben

Austausch über Fragen des Glaubens

Möglichkeit gemeinsame Aktivitäten zu starten

Nächstes Treffen:

Dienstag, 19.10.2010, 20.00 Uhr

Pfarrheim St. Bonifatius – Niederbieber
(Kurt-Schumacher-Str. 5)

Letzung: Kaplan Christen Heinz, Petra Neffgen
Info: k.heinz@pfarrengemeinschaft-neuwied.de

Ökumenisches Taizé- Gebet



Zum monatlichen ökumenischen Taizé- Gottesdienst in Heilig Kreuz laden wir herzlich am 24.10.2010, 18.00 Uhr. Kinder, Jugendliche, Erwachsene: alle sind herzlich willkommen. Und auch wer die Gottesdienst mitgestalten möchte, kann das gerne tun.

Informationen bei Pastoralreferent Andreas Bühler.

Übrigens: Die Taizé-Gottesdienste finden regelmäßig an jedem 4. Sonntag im Monat statt.

KAB: Aktion zum Weltnotwerk am 24. Oktober

In der Hl. Messe am 24.10. in Hl. Kreuz (auch MISSIO-Sonntag) wird die KAB auf das Weltnotwerk aufmerksam machen. Anschl. lädt sie zum Mittagessen in den Pfarrsaal ein.

„Wie gewinnen wir neue Frauen?“

Fachkonferenz Frauen lud zum Praxisworkshop der kfd

25 kfd-Frauen entwickelten kürzlich im Rahmen eines Praxisworkshops, der von der „Fachkonferenz Frauen“ des Dekanates Rhein-Wied veranstaltet wurde, kreative Ideen zur Gewinnung neuer Frauen. Zusammen mit Pastoralreferentin Resi Segreff und Gemeindefreferentin Petra Frey tauschten sich die Teilnehmerinnen über ihre Erfahrungen in der Verbandsarbeit vor Ort aus und setzten sich kritisch mit Themen wie „Öffentlichkeitsarbeit“, „Selbstreflexion“, „Lebenssituationen heutiger Frauen“, „Profil“ und „Zusammenarbeit“ auseinander. Im Austausch miteinander kamen die



Frauen z.B. zur Erkenntnis, dass weniger manchmal mehr sein kann; dass es wichtig ist, die unterschiedlichsten Lebensformen und –situationen der Frauen heute im Blick zu haben und dass man manchmal auch Dinge gut „verabschieden“ muss, um neue Ressourcen freizulegen. Die katholische Frauengemeinschaft Deutschlands, die kfd, ist mit rund 600.000 Mitgliedern der größte Frauenverband Deutschlands – eine starke Gemeinschaft, die sich mit vielen frauenspezifischen Themen beschäftigt und somit auch ein politisches Gewicht hat. Auch diese Tatsache wollen die Teilnehmerinnen des Workshops in Zukunft in ihrer Arbeit vor Ort mehr ins Bewusstsein bringen.

Petra Frey

Glaubensgesprächskreis für Frauen

Das nächste Treffen findet am 15. Oktober um 10.30 Uhr im Matthiasstübchen statt. Dieses Mal beschäftigen sich die Teilnehmerinnen mit der Heiligen Theresia von Avila.

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen. Nähere Informationen bei Gemeindefreferentin Petra Frey, Tel. 02631/73422.

Herzlichen Dank, Sparkasse Niederbieber!

Die Messdiener/innen der Pfarreiengemeinschaft danken der Sparkasse Niederbieber ganz herzlich für die Spende eines neuen Kickers!

Neue Messdienerinnen und Messdiener in St. Michael



Die Pfarrgemeinde St. Michael freut sich über 8 neue Messdienerinnen und Messdiener, die in einem festlichen Gottesdienst in die Gemeinschaft der Messdiener aufgenommen wurden.

Neue Ideen, Impulse und Begabungen – Ältere Messdiener verbrachten Richtungs-Wochenende

Viele neue Ideen, Impulse und Begabungen bringen die neuen Mitglieder des Messdienerleitungsteams der Pfarreiengemeinschaft. Das wurde deutlich bei einem Richtungswochenende, zu dem alle Messdiener/innen ab dem 8. Schuljahr eingeladen waren. Gerade um das 8. Schuljahr herum sind viele Messdiener in der „Krise“. „Soll ich weiter machen als Ministrant? Und wenn ja, was bringt das?“ Simone Kemp, Niklas Stilz, Svenja Leiberger, Michael Leiberger, Sören Schröder, Katrin Retterath, Elias Zervudakis und Kaplan Christian Heinz waren mehr als erstaunt, über die guten Ideen und die Bereitschaft der Jugendlichen als Obermessdiener/in im Messdienerleitungsteam mitzuarbeiten. Bei der nächsten Sitzung des Messdienerleitungsteams am 10.11. im Raum der Begegnung in Feldkirchen, in dem sich Messdiener aus allen vier Pfarreien der Pfarreiengemeinschaft treffen, werden die 14 neuen



„Obermessdiener“ zum ersten Mal mit dabei sein. Ein Wunsch durchzog alle Ideen und Pläne: Möglichst viel mit den Messdienerinnen und Messdienern aller Pfarreien zu unternehmen. Gemeinsame Fahrten, Wochenenden, Gottesdienste, Räume und Zeiten für pfarreienübergreifende Messdienertreffs gestalten, den Jahreswechsel gemeinsam feiern, sind nur einige der Projekte, die die neuen Obermessdiener angehen wollen.



An die 80 Messdiener beim 2. Messdienertag der Pfarreiengemeinschaft

Ein buntes Bild bot der Altarraum der Liebfrauenkirche beim 2. Messdienertag der Pfarreiengemeinschaft Neuwied. An die 80 Messdiener waren aus den vier Pfarreien der Pfarreiengemeinschaft Neuwied gekommen. Bunte Halstücher in



vier verschiedenen Farben machten die Buntheit der Gemeinden, aus denen sie kamen, deutlich. Nach dem Jugendgottesdienst, der von der Messdiener-Band „Das Niveau“ aus St. Bonifatius mit Stephan Bohr, Georg Neffgen, Jonas Neffgen, Johannes Stüber unter der Leitung von Petra Neffgen musikalisch gestaltet wurde, ging es den ganzen Nachmittag über in Workshops um den Aufbau der Heiligen Messe, die Bedeutung der liturgischen Gewänder, Farben und Geräte. Zum Abschluss waren „Promis“ aus der Pfarreiengemeinschaft zu einem Abschlussevent eingeladen. Vertreter aus Pfarrgemeinde- und Verwaltungsräten, Küsterin, Pastoralreferenten und Priester mussten bei „Wetten, dass“ hier Geschick in Messdiener-Wissen und Messdiener-Tätigkeiten wie Weihrauchfass-Schwenken, Kuttenanziehen usw. unter Beweis stellen. Am Ende des Tages dankte Kaplan Christian Heinz dem Messdienerleitungsteam für seine hervorragende Arbeit, sowie den „Messdiener-Müttern“ Karin Heinemann-Schulz und Petra Neffgen für ihre große Hilfe bei der Durchführung des Events.

Messdiener bieten Kaffee und Kuchen am 31.10.2010 an Ewig Gebet in Heilig Kreuz an

Die Messdienerinnen und Messdiener bieten zwischen den Gottesdiensten und Betstunden am Fest des Ewigen Gebetes in Heilig Kreuz am Sonntag, 31.10., Kaffee und Kuchen an. Im Regenbogenzimmer im Pfarrhaus ist ein kleines „Café“ eingerichtet, in dem man sich zwischen den Betstunden stärken kann. Für die Aufbesserung der Messdienerkasse werden gerne Spenden entgegen genommen.

Nachtgebet für junge und junggebliebene Menschen am 07.10.2010 in Heilig Kreuz

Das nächste Nachtgebet für junge und junggebliebene Menschen findet statt am Donnerstag, 07.10., 20.15 Uhr in der Heilig Kreuz Kirche. Musik: Acoustic-Duo Waiting for December. Herzliche Einladung!

Pfadfinder-Vorsitzende verabschiedet -Für verbindliche Art besonders geschätzt-

Pfarreiengemeinschaft Neuwied. Ende einer Ära: Mit einem Dankeschön für zwei Amtsperioden als Vorsitzende des Bezirkes Rhein-Wied des größten deutschen Pfadfinderverbandes, der katholischen Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG), verabschiedeten die Vorstände und Delegierten der Stämme des Bezirkes Susanne Hachemer nach sechs Jahren aus diesem Amt.



Susanne Hachemer ist seit den 80er Jahren in der kirchlichen Jugendarbeit aktiv, seit 1990 bei den Pfadfindern der Stammes St. Bonifatius, Pfadfinder Oberbieber. Der Stamm stellte damit zum ersten Mal in seiner Geschichte eine Vorsitzende für den gesamten Bezirk. Für die geleistete Arbeit in schwieriger Zeit, in der junge Menschen nicht leicht zu langfristige ehrenamtlichen Einsatz zu gewinnen sind, erntete sie nun viel Dank und Anerkennung. Eric Condé vom Diözesan-Vorstand des katholischen Kinder- und Jugendverbandes betonte daher auch eigens: „Ich habe Susanne in der Zusammenarbeit auch wegen ihrer verbindlichen Art besonders geschätzt.“ Auch ihre Mitstreiterin im Bezirksvorstand, Kuratin Ute Marita Winter, Pastoralreferentin in der Region Rhein-Wied, lobte, dass sich die scheidende Vorsitzende ihren Aufgaben stets „mit ganzem Herzen“ gewidmet hatte: „Du wirst uns fehlen“, so ihr Fazit.

Susanne Hachemer bleibt als Referentin für die kleinsten Mitglieder der Pfadfinderschaft im Alter von 8 bis 10 Jahren, die sogenannten Wölflinge, weiter auf Bezirksebene ehrenamtlich aktiv. Für ein Jahr wird sie auch weiterhin den Vorsitz im „Bezirksamt Sankt Georg“ führen, der als e.V. die Mittel des Bezirkes verwaltet. Auch in ihrem Heimat-Stamm Sankt Bonifatius wird sie im Neuwieder Stadtteil Oberbieber zunächst weiter als Gruppenleiterin in der Wölflingsstufe aktiv bleiben.

Da Nachfolger im Vorsitzenden-Amt nicht in Sicht sind, hat der Bezirk ein besonderes Modell für die Leitung des Bezirkes entwickelt: Vorstände der Stämme arbeiten gemeinsam mit Delegierten nun mit der Bezirkskuratin zusammen, bis die verwaiste Vorstandsposition besetzt werden kann.

Der Bezirk Rhein-Wied ist das "Dach" für Stämme der DPSG in der Neuwieder Innenstadt, in Engers, Heimbach-Weis, Neuwied, Feldkirchen, Gladbach, Ober- und Niederbieber, Kurtscheid, Peterslahr, Marienhausen, Rheinbrohl und Bad Hönningen.



Erzbischof Alcides Mendoza Castro

Am 29. Oktober wird uns Erzbischof em. Alcides Mendoza Castro aus Lima einen Besuch abstatten.

Er hat langjährige freundschaftliche Kontakte zur Pfarrei St. Peter und Paul, die vor vielen Jahren über Franz Saxler angebahnt wurden, der in Cusco/Peru maßgeblich am Bau einer Blindenschule beteiligt war. Gegenseitige Besuche ließen eine treue Freundschaft entstehen, in deren Rahmen der Erzbischof 2008 sein Goldenes Bischofsjubiläum auch in Irlich feierte. Ein Besuch im letzten Jahr musste wegen gesundheitlicher Probleme abgesagt werden.

Daher freuen wir uns umso mehr, ihn in diesem Jahr zusammen mit Pfr. i. R. Stephan Augst in Irlich begrüßen zu dürfen.

Erzbischof Alcides Mendoza Castro wird am **Freitag, 29.10.2010, 18:00 Uhr** in der Pfarrkirche St. Peter und Paul die Hl. Messe feiern.

Alle Gläubigen der Pfarreiengemeinschaft sind herzlich eingeladen, den Erzbischof kennenzulernen und ihm zu begegnen.



"Irlicher Luftansichten"

Fotokalender für das Jahr 2011 zeigt Irlich aus luftiger Perspektive

Unter dem Titel "Irlicher Luftansichten" ist jetzt in begrenzter Auflage wieder ein Fotokalender für das Jahr 2011 erschienen, der auf dreizehn Fotos im Format von ca. 13 mal 18 Zentimeter Ansichten aus dem Neuwieder Stadtteil Irlich aus luftiger Perspektive zeigt. Der Kalender wurde bereits zum dreizehnten Mal von Karl-Josef Heinrichs zusammengestellt. Der Preis für den Kalender beträgt zwölf Euro. Der Fotokalender ist in der Zweigstelle der Sparkasse Neuwied in Irlich und bei Karl-Josef Heinrichs, Talweg 26, in Irlich erhältlich.



Der Erlös aus dem Kalenderverkauf ist wie in den Jahren zuvor für die Mädchen- und Frauenprojekte in Mosambik bestimmt, die von der Irlicher Ordensschwester Irene dort initiiert wurden.

Bilduntertitel: Aus Anlass des 175 jährigen Jubiläums der Pfarrkirche St. Peter und Paul ziert in diesem Jahr das Kirchengebäude das Titelblatt des Kalenders.

Interkulturelle Woche von Sonntag, 26.09. – Sonntag, 03.10.2010

20 Veranstaltungen rund um das Thema werden angeboten. Sonderprospekt ist im Internet unter www.mgh-neuwied.de oder im MGH erhältlich.

Internationaler Kochtreff: Freitag, 01.10.2010, 16.00 – 21.00 Uhr

Einmal im Monat wird sich getroffen und in internationaler Frauenrunde gemeinsam gekocht und gemütlich gegessen. Dieses Mal afrikanisch.

Internationales Frauenfrühstück: Mittwoch, 06.10.2010, 09.00 – 11.30 Uhr

Jeden ersten Mittwoch im Monat veranstalten wir ein Frühstück für Frauen jeden Alters und jeder Kultur.

Kaffeeklatsch und Kaffeehausmusik: Donnerstag, 07.10.2010, 15.00 – 16.30 Uhr

Zum musikalischen Kaffeeklatsch treffen sich Jung und Alt.

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Infoveranstaltung: Donnerstag, 07.10.2010, 14.00 Uhr

Gesprächsforum Nachkriegsgeneration: Dienstag, 12.10.2010, 10.00 – 11.30 Uhr

Leitung: Dr. Heinz Lillig

Der Kinderunfall im Straßenverkehr:

Dienstag, 26.10.2010, 19.00 – 21.00 Uhr

Infoveranstaltung

Sie erhalten einen Überblick über die wichtigsten Verhaltensregeln nach einem Verkehrsunfall mit Beteiligung eines Kindes unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung und geltenden Gesetzeslage.



**Mehr
Generationen
Haus**

Café der Religionen: Mittwoch, 27.10.2010, 16.30 – 18.30 Uhr

Thema der christlich - muslimischen Begegnung: „Schleier trifft Schleier“

Herbstliche Blumendekoration selbst gemacht:

Donnerstag, 28.10.2010, 10.00 – 12.00 Uhr

Frühstück mit Flohmarkt: Freitag, 29.10.2010, 09.00 – 11.30 Uhr

Anmeldung erforderlich.

Weitere Informationen zu unseren Angeboten bekommen Sie auf www.mgh-neuwied.de oder telefonisch unter 02631 – 344596, unter dieser Telefonnummer können Sie sich auch für die Angebote voranmelden.

Ökumenische Woche der Besinnung 2010: Glaube, der nach Freiheit schmeckt

Vom 08. – 10. November 2010 laden die Evangelischen Mennonitengemeinde Neuwied, die Katholische Pfarrgemeinde St. Bonifatius, die Evangelischen Kirchengemeinden Niederbieber und Oberbieber zu einer Veranstaltungsreihe ein, der alljährlichen „Woche der Besinnung“.

Folgende Themen sind vorgesehen und werden zur Sprache kommen:

Warum eigentlich Jesus?, Montag, 08. November 2010, Ev. Gemeindehaus Oberbieber Philip Horn und Jochen Trauthig

Das Kreuz mit dem Kreuz, Dienstag, 09 November 2010, Kath. Pfarrheim St. Bonifatius, Niederbieber, Marion Obitz

Glaube – Geschmackssache? Mittwoch, 10 November 2010, Ev. Mennonitengemeinde Neuwied Pommernstraße, Torney, Rainer Burkart

Beginn: jeweils um 19.30 Uhr. Jeweils um 19.15 Uhr steht an den Gemeindehäusern der beteiligten Gemeinden eine Mitfahrgelegenheit zur Verfügung.

Das Thema findet im **Ökumenischen Gottesdienst am 17. November 2010 in der evangelischen Kirche in Niederbieber** seinen Abschluss.



Kein Ende, sondern ein Anfang im Glauben

„Glaube“, „Gewissheit“, „Wahrheit“ und „Vertrauen“ erwartet Jesus von denen, die seine Botschaft hören. Auf Hebräisch lassen sich diese vier Worte in einem ausdrücken: Sie hängen alle vier mit dem Wort „Amen“ zusammen. „Amen“ ist den meisten bekannt als Schlusswort, das nun einmal unter ein Gebet gehört. Bei Jesus ist es häufig ein Wort zu Beginn: „Amen, ich sage euch.“

Im Evangelium klingt es an: „Amen“, „ich glaube“, soll ein starkes und mutiges Wort zu Beginn sein. Nach „Amen“ kommt kein Schlusspunkt, hinter „Amen“ gehört ein Doppelpunkt. „Ich glaube“: Ich mache mich mit Gott auf meinen Weg. „Ich glaube“: Ich bin unterwegs mit einer Verheißung. „Ich glaube“: Darum wächst etwas Neues.



Benefizkonzerte für die Orgel in St. Matthias

Obwohl die Orgel in der Matthiaskirche schon länger mit neuem, wiedererstarktem Klang erklingt, ist ihre Renovierung noch nicht ganz bezahlt. 9.400 € sind uns zwischenzeitlich als Spenden zugeflossen. Herzlichen Dank allen, die gespendet haben!

Zwei Benefizkonzerte mit dem Kammerchor und Lukas Stollhof brachten insgesamt weitere 900 €. Auch hier sei allen Spendenden gedankt! Trotz dieser Spenden verbleibt ein Rest zur Finanzierung von rund 21.000 €.

Ein drittes Benefizkonzert wird Prof. Dr. Ludger Lohmann, ein Sohn des Pfarrbezirks Liebfrauen und international anerkannter Organist, am Vorabend des 1. Advents geben. Über seine Bereitschaft dazu freuen wir uns sehr und bitten Sie schon heute sich diesen Termin vorzumerken: 27. Nov. 2010, 20.00 Uhr in der Matthiaskirche. „Vom Dunkel zum Licht“, Konzert mit Prof. Dr. Ludger Lohmann an der Orgel und seiner Tochter Luisa mit der Klarinette. Th. Darscheid, Pfr.

Marienvesper 1610 von Claudio Monteverdi

Sonntag, 03.10.2010, 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Matthias. Solisten, Kammerchor Neuwied, Accademia filamonica Köln, Leitung: Bernd Kämpf.

„Musik und Wein“ - Konzertabend mit dem Kammerchor Neuwied

Schon zur Tradition geworden ist der Konzertabend unter der Überschrift „Musik und Wein“. Auch in diesem Jahr bieten wir unseren Gästen Spezialitäten aus Küche, Weinkeller und Komponierstube an. Neben Vokal- und Instrumentalmusik können Sie Wein und kulinarische Spezialitäten genießen. Der musikalische Teil wird wieder gestaltet vom Kammerchor Neuwied unter der Leitung von Bernd Kämpf. Die kulinarischen Genüsse in Form eines Buffets werden von Marita Kirst und Hildegund Schönhals-Harder und den



Mitarbeiterinnen der Beschäftigungsprojekte zubereitet. Um disponieren zu können, bitten wir Karten im Vorverkauf zu erwerben. Termin: Freitag, 05.11.2010, 18.30 Uhr. Ort: Friedrich-Spee-Haus Neuwied, Saal und Foyer, Pfarrkirche St. Matthias. Eintritt: 22,00 € incl. Buffet. Eintrittskarten sind bei der Familienbildungsstätte in Neuwied und Linz zu erhalten.

kfd St. Matthias

Montag, 04.10.2010, 8.30 Uhr Ernte-Dank-Frühstück im Pfarrheim St. Matthias.
 Dienstag, 05.10.2010, 14.30 Uhr Helferinnenrunde im Pfarrheim St. Matthias
 Sonntag, 17.10.2010, Verkauf von Ware aus dem Eine-Welt-Laden nach dem Gottesdienst.
 Montag, 08.11.2010, 8.30 Uhr Frauenfrühstück im Pfarrheim St. Matthias.

kfd Heilig Kreuz

Die Helferinnenrunde trifft sich am Dienstag, 05.10.2010, 15.00 Uhr im Regenbogenzimmer. Besonders hinweisen möchten die Frauen der kfd auf das Rosenkranzgebet am Dienstag, 12.10.2010, 18.00 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kirche.

kfd Liebfrauen

Treffen der Helferinnen am Mittwoch, 27.10.2010, 15.00 Uhr im Pfarrsaal Liebfrauen.

Alle interessierten Frauen sind zu allen Veranstaltungen der Frauengemeinschaften herzlich eingeladen, auch Nichtmitglieder.

Familienwortgottesdienst am 10. Oktober in Liebfrauen

Zu einem Wortgottesdienst unter dem Thema „Danken“ lädt der Familiengottesdienstkreis am Sonntag, 10.10. um 11.00 Uhr nach Liebfrauen ein.

Familien und Kinder aller Altersgruppen sind dazu herzlich eingeladen. In diesem Gottesdienst werden wir auch die Schatzsucherkinder begrüßen, also Kinder vornehmlich aus dem 2. Schuljahr, die im Vorfeld der Erstkommunionvorbereitung unsere Gemeinden erkunden möchten.



Erstkommunionvorbereitung

Die Einladungen für die Erstkommunionvorbereitung werden wir nach den Herbstferien verschicken. Die Vorbereitung wird vornehmlich an 5 Familiennachmittagen stattfinden, zu denen Kinder und Eltern eingeladen sind.

Einladung zum Mitmachen beim Adventsfenstersingen in Heddesdorf

Im vergangenen Jahr fand in Heddesdorf erstmals ein sogenanntes Adventsfenstersingen statt. Im Dezember wurde jeden Tag bis kurz vor Heiligabend von einer Familie ein Fenster des Wohnhauses oder der Wohnung weihnachtlich geschmückt. Dieses Fenster wurde dann um 18 Uhr den Besucherinnen und Besuchern präsentiert. Umrahmt wurde das Ganze durch Singen von Weihnachtsliedern und gemütliches Beisammensein mit Weihnachtsgebäck und heißen Getränken.

Nachdem das Adventsfenstersingen im letzten Jahr so regen Zuspruch fand, möchten wir diesen Brauch auch in 2010 fortsetzen. Hierfür suchen wir wieder Familien, die bereit sind, ein Fenster zu gestalten, an „ihrem Kalendertag“ etwas Gebäck und Punsch zu reichen und mit den – bekannten oder z.T. auch noch unbekanntenen – Gästen gemeinsam Weihnachtslieder zu singen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis Anfang November bei Ulrike Köhler-Raithelhuber, Raiffeisenring 81, Tel.: 941375.

Nachrichten aus dem Pfarrgemeinderat

Mittwoch, 06.10.2010, 19.30 Uhr sind alle PGR-Mitglieder zum Stammtisch in der Gaststätte Vering, Engenser Landstr., eingeladen. Terminänderung bitte beachten!

Mittwoch, 03.11.2010, 19.30 Uhr trifft sich der Pfarrgemeinderat zur Sitzung im Pfarrsaal Liebfrauen. Hierzu ergehen noch schriftliche Einladungen.

Sachausschuss Pfarrbezirk Liebfrauen

Der Sachausschuss lädt am Samstag, 20.11.2010 nach der Hl. Messe zum Döppekuchen-Essen in den Pfarrsaal Liebfrauen ein. Wer einen Döppekuchen bringen möchte, bitte bei Frau Baltes, Tel. 28372, melden.

Seniorenfahrten 2010

Zum nächsten Ausflug mit Herrn Dietrich am Montag, 18. Oktober, 10.00 Uhr ab der Pfarrkirche St. Matthias laden wir Sie recht herzlich ein. Anmeldung im Pfarrbüro St. Matthias, Tel. 25964.

Seniorenachmittag

Der nächsten Termine sind Mittwoch, 06.10.2010 und Mittwoch, 03.11.2010, jeweils 15.00 Uhr im Pfarrsaal Liebfrauen. Hierzu laden wir alle Interessenten herzlich ein.



Kolpingsfamilie Neuwied 1860

Jahreshauptversammlung

Die Kolpingsfamilie hatte ihre Jahreshauptversammlung im Pfarrheim St. Matthias. Zunächst begrüßte der Vorsitzende Martin Monzen die anwesenden Mitglieder. Anschließend folgte das Gedenken an die Verstorbenen (Werner Kalt, Karl- Heinz Stadtfeld, Karl- Heinz Conrady) des vergangenen Jahres mit einem Gebet. Danach verlas der Vorsitzende einen geistlichen Impuls und stellte im Jahresbericht die vielfältigen Aktivitäten des vergangenen Jahres vor. Dabei wurde noch einmal das 150-jährige Jubiläum der Kolpingsfamilie hervorgehoben. Dank galt besonders dem Festausschuss, denn ohne dessen großes Engagement wäre solch ein Fest nicht zustande gekommen. Auch wurden die gute Seniorenarbeit und die Arbeit des Kreativkreises hervorgehoben. Ingrid Günter trug den Kassenbericht vor und konnte der Versammlung eine gesunde Finanzlage darlegen. Es wurden zwei neue Kassenprüfer gewählt. Nach der Neuwahl wurde das langjährige Mitglied Toni Gail für 60 Jahre Mitgliedschaft mit einer Urkunde vom Vorsitzenden Martin Monzen und Präses Thomas Darscheid geehrt. Pastor Thomas Darscheid bedankte sich für die gute Arbeit im Vorstand und erläuterte auch die weitere Zukunft und Veränderungen in der Pfarreiengemeinschaft. Zum Schluss wurde das Gebet zur Heiligsprechung des seligen Adolph Kolping gebetet und das Kolplinglied von allen Teilnehmern gesungen.

Mechtilde Conrady

Termine

Dienstag, den 05.10.10, 19.00 Uhr Kolping-Abend im Pfarrheim Heimbach-Weis.
Wir sehen einen Dia-Vortrag der Kolpingsfamilie Heimbach Weis über "Island",
Referent: Guido Brink.

Mittwoch, den 13.10.10, 15.00 Uhr Kolping-Kreativtreff im Pfarrheim St. Matthias.

Mittwoch, den 20.10.10, 15.00 Uhr Senioren-Nachmittag im Pfarrheim St. Matthias.

Mittwoch, den 27.10.10, 19.15 Uhr Weltgebetstag in Mülheim-Kärlich, Ortsteil Mülheim
in der Kirche Maria Himmelfahrt, Pfarrer-Rödelstürtz-Str. 1.

Dienstag, den 02.11.10, 19.00 Uhr Döppekoche-Essen im Pfarrheim St. Matthias.

Samstag, den 06.11.2010, Gebietsversammlung

Dienstag, den 09.11.10, 10.00 Uhr BBB-Abschlussgottesdienst im Kloster Helgoland. Anschließend treffen im Josefsaal, Ende 13.0 Uhr.

Zu allen Veranstaltungen sind Interessierte herzlich willkommen!

Kleinkindergottesdienst in St. Michael

Alle Familien mit kleinen Kindern sind herzlich zum nächsten Kleinkindergottesdienst in Feldkirchen eingeladen: am Samstag, dem 6. November um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael.

Einladung zum Buchsonntag am 7. November 2010

Hohe Kontinuität zeigt die Zahl der Öffentlichen Büchereien in kirchlicher Trägerschaft. Die Bücherei St. Michael ist eine von 195 Büchereien des Bistums Trier. Sie ist ein wichtiger Treffpunkt in der Pfarrgemeinde.

Auch wenn sich unsere Lesegewohnheiten noch weiter verändern werden, sind Unkenrufe vom Ende des gedruckten Wortes übertrieben.

Dazu ist das Buch einfach zu attraktiv. Außerdem zeigen Studien, dass sich gerade umfangreichere Texte in gedruckter Form besser lesen und merken lassen.



In einem Schreiben an alle Büchereien des Bistums Trier wurde ihnen im Juni mitgeteilt, dass ein Entwurf vorsieht, bis zum Jahre 2014 zwei Drittel des bestehenden Personal- und Sachkostenhaushaltes der Büchereifachstelle einzusparen. Der Entwurf bedeutet für uns, dass die Fachstelle zukünftig nicht mehr dazu in der Lage sein wird, die finanzielle Unterstützung für die Kath. Öffentlichen Bücherei im bisher gewohnten Umfang zu erbringen.

Am 07.11.2010 ist nun wieder der Buchsonntag mit der Kollekte für die Bücherei. Bitte helfen Sie mit, dass die Bücherei St. Michael auch auf eigenen Füßen stehen kann.

Unser bewährtes Büchereiteam unter der Leitung von Frau Inge Grieger wird in diesem Jahr wieder eine Weihnachtsbuchausstellung durchführen

Durch Ihre Buch- CD- oder Spiele-Bestellung unterstützen Sie die Bücherei St Michael.

Die Bücherei hat jeden Mittwoch von 15.00 -17.00 Uhr geöffnet und jeden 1. Sonntag im Monat nach der hl. Messe. Auch in den Ferien sind wir für Sie da.

R. Lorcheid.

Vorschau für Irlich

Besuchen Sie die Weihnachtsausstellung der Kath. öffentlichen Bücherei „St. Peter und Paul“, Neuwied-Irlich

Wann: 21.11.2010 – 26.11.2010, Öffnungszeiten: Sonntag, 21.11. von 11:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr; Montag, Mittwoch und Freitag von 15:00 – 17:00 Uhr.

Wo: Pfarrhaus Irlich. Die Leiterin der Bücherei, Frau Hannelore Irmgartz, berät Sie gerne und freut sich über Ihren Besuch.

Der neue Ambo – ein Aha-Erlebnis!

„Das hab ich ja noch nie gesehen! Ich dachte immer der wäre rot!“ Zum echten Aha – Erlebnis wurde das Treffen des Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrats, bei dem beide Gremien gemeinsam das Modell des neuen Ambos begutachteten. Das Staunen wurde laut als der Künstler des Ambos, Herr Hans Rams aus Niederbreitbach, das Tuch zurückschlug, das bisher immer die obere Platte des Altars verdeckt hatte. Auf einmal wurde der Ettringer Tuffstein ansichtig, aus dem dann auch der Ambo gearbeitet wurde und auch die Form deutlich, die sich senkrecht im Ambo wiederfindet. Der Altar ist also nicht rot, wie von vielen gedacht! Zum ähnlich erhellenden Erlebnis wurde eine zweite Begegnung mit Herrn Rams am 23. 08. 2010 als er – leider einem sehr kleinen Publikum – den neuen Ambo vorstellte und über Sinn und Zweck der Altarraumgestaltung sprach. An dieser Stelle sei Herrn Rams noch einmal herzlich gedankt für seine Bereitschaft zu einer solchen Begegnung. (Dank auch den Frauen, die uns dabei so köstlich bewirteten!)



Nun also korrespondieren in unserer Kirche Altar und Ambo, von dem aus das Wort Gottes, wie es uns im Alten und Neuen Testament überliefert ist, verkündet und ausgelegt wird. Nur die Verlesung der Heiligen Schriften und die Predigt haben am Ambo ihren Ort. Die Worte der Begrüßung und die Fürbitten werden vom Priestersitz aus gesprochen. Das II. Vatikanische Konzil (1962-1967) hat die Bedeutung der Wortverkündigung neben der Feier des Opfermahles neu entdeckt und ins Bewusstsein gerufen. Neben dem „Tisch des Mahles“ soll der „Tisch des Wortes“ stehen: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern durch jedes Wort, das aus dem Munde Gottes kommt“ (Mt 4,4). Das Wort Gottes will Orientierung in einer orientierungslosen Zeit anbieten. Es tröstet und mahnt. Es rüttelt auf und ist Ausdruck der Liebe Gottes zu seinem Volk.

Der steinerne Ambo, der mit dem Boden verbunden ist, markiert den unverrückbaren Platz, den das Wort Gottes im Leben der Kirche und des Einzelnen einnimmt. Der schlichte Ambo, dessen Errichtung und Entwurf schon 2004 beschlossen wurde, lädt zur Konzentration ein: „Wer Ohren hat zum Hören, der höre!“ (Mk 4,9).

Auch der Altar als Tisch des Mahles ist in unserer Kirche besonders gestaltet. Er versinnbildet Jesus, was in der besonderen Feier der Altarweihe zum Ausdruck kam. Drei Elemente kennzeichnen ihn: die Altarplatte, Mensa genannt, aus demselben Tuffstein wie der Ambo. Sie trägt fünf Kreuze, die an die Wundmale Jesu erinnern: Aus seinem Tod leben wir! Darunter das stützende Element: stipes. Es besteht bei uns aus drei rötlichen Pfeilern und ruht auf

der Basis, die im Boden des Altarraumes deutlich herausgearbeitet ist und aus Basalt besteht. Christus ist das feste Fundament unseres Glaubens! Daher soll ein Altar auch fest sein, nicht beweglich.

Mit der Errichtung des Ambos erfährt die Altarraumgestaltung der Kirche einen gewissen Abschluss. Das Bischöfliche Generalvikariat gewährt einen Zuschuss von 4000 €. Die auf die Kirchengemeinde entfallenden Kosten in Höhe von rd. 5600 € werden durch Spenden und aus Mitteln des Kirchbauvereins gedeckt.

Durch dieses kostbare Element erfahren wir eine neue Klarheit und Gliederung in unserem Altarraum. Es ist ein Aha-Erlebnis zu sehen wie gut sich das eine zum anderen fügt und die Bedeutung der einzelnen Orte unterstreicht. Der dritte Ort im gottesdienstlichen Geschehen, der Priestersitz, von dem aus der Priester das Gebet der Gemeinde leitet und ihr vorsteht, harret noch einer weiteren Gestaltung. Vielleicht wird dies in den nächsten Jahren auch noch möglich sein. Jetzt aber sei allen herzlich gedankt, die die Errichtung des neuen Ambos möglich gemacht haben.

Th. Darscheid, Pfr.

Rosenkranzandacht für Kinder

Am Sonntag, dem 24. Oktober sind um 10.00 Uhr alle Kinder und interessierten Familien zu einer Rosenkranzandacht für Kinder in die Pfarrkirche St. Peter und Paul in Irlich eingeladen. Der Familiengottesdienstkreis versucht in einer meditativen Feier, Kindern (und vielleicht auch ihren Eltern) das „Gegrüßet seist du Maria“ sowie das Rosenkranzgebet zu erschließen. Wer einen Rosenkranz hat, kann diesen gerne zur Feier mitbringen.

Die Kirche lädt uns ein, im Rosenkranz die Ereignisse im Leben Jesu zu betrachten. Ihre unermesslichen Reichtümer erschließen sich durch besinnliches Verweilen. Für mich ist der Rosenkranz ein Christusgebet. Wir grüßen Maria, denn mit ihr dürfen wir uns freuen; Gott will bei uns einkehren. Jesus will auch in mir Mensch werden, in meiner Barmherzigkeit, in meinem Gehorsam, meinem Denken und Tun. Mir tut es gut, in Maria eine mütterliche Gefährtin auf der Pilgerschaft meines Lebens zu haben.



A. Lesov



Weitere Gottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft

Franziskanische Gemeinschaft Neuwied

Die Franziskanische Gemeinschaft (3. Orden—OFS) Neuwied lädt an jedem 3. Donnerstag im Monat zum Treffen ein.

Information bei Herrn Anklam (Vorsteher) Tel. 357 643.



Josef-Ecker-Stift

Sonntags 10.30 Uhr, donnerstags 17.00 Uhr, freitags 10.30 Uhr, samstags 16.30 Uhr jeweils in der Kapelle im Erdgeschoss;

Betstunde mittwochs 10.30 Uhr und Rosenkranz donnerstags 16.30Uhr ebenso in der Kapelle im Erdgeschoss.

Elisabeth-Krankenhaus

Samstag	18.30 Uhr Kapelle Neubau, 5. Stock
Sonntag	09.00 Uhr Kapelle Altbau
Montag - Mittwoch	18.00 Uhr Kapelle Altbau
Donnerstag	07.00 Uhr Kapelle Altbau
Freitag	09.00 Uhr Kapelle Altbau

DRK-Krankenhaus

Sonntag	10.30 Uhr Hl. Messe im Gottesdienstraum 6. Stock
---------	---

Chorproben

„canticum novum“	montags, 20.00 Uhr Pfarrsaal LF
Kinderchor St. Bonifatius	dienstags, 17.00 Uhr Pfarrsaal
Kirchenchor St. Michael	dienstags, 20.00 Uhr Pfarrsaal
Kirchenchor St. Bonifatius	mittwochs, 20.00 Uhr Pfarrsaal
Kinderchor St. Michael	donnerstags, 17.00 Uhr Pfarrsaal
Schola St. Peter u. Paul	donnerstags, 18.45 Uhr Foyer/Grundschule
Kirchenchor St. Peter u. Paul	donnerstags, 19.30 Uhr Foyer/Grundschule
Kinderchor Hl. Kreuz	freitags, 14.30 Uhr Pfarrsaal
Kantorei St. Matthias - Hl. Kreuz	freitags, 18.45 Uhr Pfarrheim SM
Choralschola	freitags, 19.30 Uhr Pfarrheim SM

Das Sakrament der Taufe haben empfangen

St. Bonifatius:

Leonie Heß
Niklas Seitz
Nino Raphael Fraccia

St. Matthias:

Marie Bender
Gabriel Gareis
Jona Maarten Schanz

St. Michael:

Levi Dietrich
Milo Dietrich

St. Peter u. Paul:

Nevio Emilio Di Ludovico
Fabio Adriano Di Ludovico



Die Christen stellen mit 2,3 % die drittgrößte Religion Indiens nach dem Hinduismus (80,5 %) und den Muslimen (13,4 %). In jüngerer Zeit traten zahlreiche Angehörige unberührbarer Kasten (Dalits) sowie Adivasi (Ureinwohner) zum Christentum über, um der Ungerechtigkeit des – offiziell abgeschafften, dennoch vorhandenen – Kastensystems zu entkommen. Neben diesen Gruppen dient der Einsatz der Ordensfrauen besonders den benachteiligten Frauen und Kindern.



Aus den Gemeinden sind verstorben

St. Bonifatius:

Norbert Thomasser, Römerstr. 32,	75 Jahre
Anna Winning, Friedrich-Rech-Str. 214	76 Jahre
Jürgen Sadowski, Burgstr. 32	59 Jahre
Anna Therese Röder, Wallwiese 12	90 Jahre
Christine Driesch, Kantweg 15	53 Jahre
Alois Weinhoff, Nodhausener Str. 55a,	83 Jahre
Konrad August Timm, Wallwiese 19	73 Jahre
Harald Witzki, Moselstr.2	75 Jahre

St. Matthias:

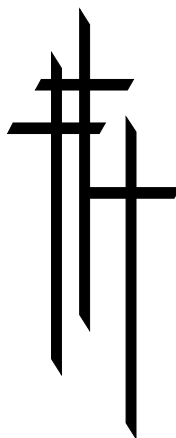
Frau Leokadia Wojcik, Am Schloßpark 19	88 Jahre
Herr Alfred Will, Andernacher Str. 52-54	76 Jahre
Herr Georg Paul Pyka, Lessingweg 15a	78 Jahre
Frau Anneliese Siegmund, Andernacher Str. 52-54	88 Jahre
Frau Amalie Theis, Erlenweg 42	85 Jahre
Herr Felix Bartz, Friedrichstr. 16	91 Jahre
Herr Heinz Brücken, Matthias-Erzberger-Str. 36	71 Jahre
Frau Franziska Rasbach, Germaniastr. 45	77 Jahre
Herr Günter Geitz, Erlenweg 42	81 Jahre
Frau Hildegard Runkel, Matthias-Erzberger-Str. 36	84 Jahre
Frau Elisabeth Wirtz, Erlenweg 42	91 Jahre

St. Michael:

Herr Johannes Tomeleri, Schillerstr. 15	83 Jahre
---	----------

St. Peter u. Paul:

Herr Rolf Schulze, Apostelstr. 18a	49 Jahre
Herr Dr. Arnold Mittler, Friesenstr. 6	74 Jahre



Telefonseelsorge - 0800 - 111 0 111 oder - 0800 - 111 0

Samstag, 02.10.2010

St. Bonifatius	17.30	Sonntagsmesse
Liebfrauen	18.30	Sonntagsmesse
St. Michael	19.00	Sonntagsmesse
St. Peter u. Paul	21.00	„Abendlob“

Sonntag, 03.10.2010

St. Matthias	09.30	Sonntagsmesse
St. Peter u. Paul	10.00	Festmesse, anlässlich 175 Jahre Pfarrkirche
St. Bonifatius	10.30	Kinder- u. Familienwortgottesdienst
Hl. Kreuz	11.00	Sonntagsmesse als Familiengottesdienst zum Erntedank
Hl. Kreuz	15.00	Taufe
St. Matthias	18.00	Marienvesper 1610 von Claudio Monteverdi

Montag, 04.10.2010

Liebfrauen	18.00	Hl. Messe
------------	-------	-----------

Dienstag, 05.10.2010

St. Matthias		Keine Hl. Messe
St. Michael	10.00	Hl. Messe

Mittwoch, 06.10.2010

St. Peter u. Paul	09.00	Hl. Messe
St. Bonifatius	15.00	Seniorenmesse
Liebfrauen	17.30	Anbetung

Donnerstag, 07.10.2010

St. Matthias	09.00	Andacht zum Beginn des ökumenischen Studentages
St. Bonifatius		Keine Hl. Messe
St. Matthias	17.00	Hl. Messe
Hl. Kreuz	20.15	Nachtgebet

Freitag, 08.10.2010

Liebfrauen	16.30	Rosenkranzandacht
St. Bonifatius	17.30	Rosenkranz
St. Bonifatius	18.00	Hl. Messe
St. Peter u. Paul	18.00	Rosenkranzandacht
Hl. Kreuz		Keine Hl. Messe



Gottesdienstordnung

Samstag, 09.10.2010

St. Bonifatius	17.30	Sonntagsmesse
Liebfrauen	18.30	Sonntagsmesse
St. Peter u. Paul	18.30	Rosenkranz
St. Peter u. Paul	19.00	Sonntagsmesse

Sonntag, 10.10.2010

St. Matthias	09.30	Sonntagsmesse
Hl. Kreuz	11.00	Sonntagsmesse
St. Michael	11.00	Sonntagsmesse
Liebfrauen	11.00	Wortgottesdienst „Erntedank“
St. Michael	15.00	Taufe

Montag, 11.10.2010

Liebfrauen	18.00	Hl. Messe
Hl. Kreuz	18.00	Gebet für die Armen im Geiste der Gemeinschaft Sant' Egidio

Dienstag, 12.10.2010

St. Matthias	09.00	Hl. Messe mit Laudes
St. Michael	10.00	Hl. Messe
St. Bonifatius	16.00	Dankamt zur Goldhochzeit der Eheleute Heinzberger
Hl. Kreuz	18.00	Rosenkranzgebet, gestaltet von der Frauengemeinschaft

Mittwoch, 13.10.10

St. Peter u. Paul	09.00	Hl. Messe
-------------------	-------	-----------

Donnerstag, 14.10.2010

St. Bonifatius	09.00	Frauenmesse
St. Matthias	17.00	Hl. Messe

Freitag, 15.10.2010

Liebfrauen	16.30	Rosenkranzandacht
St. Bonifatius	17.30	Rosenkranz
St. Bonifatius	18.00	Hl. Messe
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe
St. Peter u. Paul	18.00	Rosenkranzandacht

Samstag, 16.10.2010

St. Bonifatius	17.30	Sonntagsmesse
Liebfrauen	18.30	Sonntagsmesse
St. Peter u. Paul	18.30	Rosenkranz
St. Peter u. Paul	19.00	Sonntagsmesse

Sonntag, 17.10.2010

St. Matthias	09.30	Sonntagsmesse
Hl. Kreuz	11.00	Sonntagsmesse
St. Michael	11.00	Sonntagsmesse

Montag, 18.10.2010

Liebfrauen	18.00	Hl. Messe
------------	-------	-----------

Dienstag, 19.10.2010

St. Matthias	09.00	Hl. Messe mit Laudes
St. Michael	10.00	Hl. Messe

Mittwoch, 20.10.2010

St. Peter u. Paul	09.00	Hl. Messe
-------------------	-------	-----------

Donnerstag, 21.10.2010

St. Bonifatius	09.00	Hl. Messe
St. Matthias	17.00	Hl. Messe

Freitag, 22.10.2010

Liebfrauen	16.30	Rosenkranzandacht
St. Bonifatius	17.30	Rosenkranz
St. Bonifatius	18.00	Hl. Messe
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe
St. Peter u. Paul	18.00	Rosenkranzandacht

Samstag, 23.10.2010

St. Bonifatius	17.30	Sonntagsmesse
Liebfrauen	18.30	Sonntagsmesse
St. Peter u. Paul	18.30	Rosenkranz
St. Peter u. Paul	19.00	Sonntagsmesse



Gottesdienstordnung

Sonntag, 24.10.2010—MISSIO-Sonntag

St. Matthias	09.30	Sonntagsmesse
St. Peter u. Paul	10.00	Rosenkranzandacht für Kinder
Hl. Kreuz	11.00	Sonntagsmesse mit der KAB / Weltnotwerk
St. Michael	11.00	Sonntagsemesse
St. Bonifatius	15.00	Taufe
Hl. Kreuz	18.00	Taizè-Gebet

Montag, 25.10.2010

Liebfrauen	18.00	Hl. Messe
------------	-------	-----------

Dienstag, 26.10.2010

St. Matthias	09.00	Hl. Messe mit Laudes
St. Michael	10.00	Hl. Messe

Mittwoch, 27.10.2010

St. Peter u. Paul	09.00	Hl. Messe mit Krankenkommunion
-------------------	-------	--------------------------------

Donnerstag, 28.10.2010

St. Bonifatius	09.00	Hl. Messe
St. Matthias	17.00	Hl. Messe

Freitag, 29.10.2010

Liebfrauen	16.30	Rosenkranzandacht
St. Bonifatius	17.30	Rosenkranz
St. Bonifatius	18.00	Hl. Messe
Hl. Kreuz		Keine Hl. Messe
St. Peter u. Paul	18.00	Hl. Messe mit Erzbischof Alcides Mendoza Castro

Samstag, 30.10.2010

St. Bonifatius	17.30	Sonntagsmesse
Liebfrauen	18.30	Sonntagsmesse
St. Peter u. Paul	18.30	Rosenkranz
St. Peter u. Paul	19.00	Sonntagsmesse

Sonntag, 31.10.2010

St. Matthias	09.30	Sonntagsmesse
Hl. Kreuz	11.00	Festmesse zur Eröffnung von Ewig Gebet mit Taufe
St. Michael	11.00	Sonntagsmesse
St. Bonifatius	17.30	Sonntagsmesse
Hl. Kreuz	18.00	Feierliche Vesper
Liebfrauen	18.30	Sonntagsmesse mit „canticum novum“

Montag, 01.11.2010 – Allerheiligen

St. Matthias	09.30	Festmesse / „Spatzenmesse“ von Mozart
St. Peter u. Paul	09.30	Festmesse, anschl. Gräbersegnung
Hl. Kreuz	11.00	Festmesse
St. Michael	11.00	Festmesse
Hl. Kreuz	14.30	Gedenkfeier auf dem Friedhof Elisabethstraße
Liebfrauen	14.30	Andacht, anschl. Prozession zum Friedhof Sohler Weg
St. Bonifatius	14.30	Andacht
St. Bonifatius	15.00	Gräbersegnung auf dem Friedhof in Niederbieber
St. Bonifatius	16.00	Gräbersegnung auf dem Friedhof in Oberbieber

Dienstag, 02.11.2010—Allerseelen

St. Peter u. Paul	17.30	Requiem
St. Bonifatius	18.00	Requiem
St. Matthias	18.30	Requiem
St. Michael	19.00	Requiem

Mittwoch, 03.11.2010

St. Peter u. Paul	09.00	Hl. Messe
St. Bonifatius	15.00	Seniorenmesse
Liebfrauen	17.30	Anbetung
St. Michael	21.00	Abendlob

Donnerstag, 04.11.2010

St. Bonifatius	09.00	Hl. Messe
St. Matthias	17.00	Hl. Messe
Hl. Kreuz	20.15	Nachtgebet

Freitag, 05.11.2010

St. Bonifatius	18.00	Hl. Messe
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe
St. Matthias/Speehaus	18.30	Konzertabend „Musik und Wein“

Samstag, 06.11.2010

St. Michael	10.30	Kleinkindergottesdienst
St. Bonifatius	17.30	Sonntagsmesse
Liebfrauen	18.30	Sonntagsmesse
St. Peter u. Paul		Kein Rosenkranz
St. Michael	19.00	Trauer-gottesdienst



Gottesdienstordnung

Sonntag, 07.11.2010

St. Matthias	09.30	Sonntagsmesse, mitgestaltet von der Gemeinschaft Sant' Egidio
St. Bonifatius	10.30	Kinder- und Familiengottesdienst
Hl. Kreuz	11.00	Sonntagsmesse, mitgestaltet von der Gemeinschaft Sant' Egidio
St. Peter u. Paul	11.00	Sonntagsmesse
Hl. Kreuz	15.00	Taufe

Kreuz und quer ist der gemeinsame Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Neuwied St. Bonifatius, St. Matthias, St. Michael und St. Peter und Paul.

Kreuz und quer erscheint monatlich; bitte den Redaktionsschluss beachten, der jeweils bekannt gegeben wird.

Redaktionsteam: Christel Krüger, Karina Preissing, Veronika und Klaus Rößler, Hermann -Josef Schneider (verantw.);

Herausgeber: Kath. Pfarreiengemeinschaft Neuwied, Heddesdorfer Str. 10, 56564 Neuwied, Tel. 02631/25964

www.pfarreiengemeinschaft-neuwied.de

E-Mail: info@pfarreiengemeinschaft-neuwied.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Dienstag, 26. Oktober 2010



St. Bonifatius | St. Matthias | St. Michael | St. Peter & Paul

**Pfarreiengemeinschaft
Neuwied**



	St. Bonifatius www.st-bonifatius-neuwied.de	St. Matthias www.st-matthias-neuwied.de	St. Michael www.sankt-michael-feldkirchen.de	St. Peter u. Paul www.st-peter-und-paul-irlich.de
Pfarramt	Kurt-Schumacher Str. 5 56567 Neuwied, Tel. 02631/53527, Fax 02631/955339, Öffnungszeiten: Mo., Die., Do.: 9.00-12.00 Uhr; Mi: 16.00-17.30 Uhr	Heddesdorfer Str. 10 56564 Neuwied Tel. 02631/25964 Fax 02631/353267 Öffnungszeiten: Mo.—Do.: 9.00-12.00 Uhr; Fr.: 10.00- 12.00 Uhr; Do. auch 14.00- 17.00 Uhr	Fahrer Str. 36 56567 Neuwied Telefon und Öff- nungszeiten: siehe Pfarrbüro Irlich	Apostelstr. 18 56567 Neuwied Tel. 02631/72770 Fax 02631/76499 Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi.: 9.00-12.00 Uhr; Fr.: 11.00-12.00 u. 14.00-16.00 Uhr
Pastoraleam	Pastor Thomas Darscheid (Tel. 25964) - Kooperator Georg Müller (Tel. 9569089) - Kaplan Christian Heinz (Tel. 343426) - Diakon Lothar Giersch (Tel. 53527) - Gemeindereferentin Petra Frey (Tel. 73422) - Ursula Pyra (Tel. 54723) - Gemeindereferent Hermann-Josef Schneider (Tel. 9549387)			
Ansprechpersonen	Pfarrbüro: Christel Krüger (Tel. 53527) Pfarrgemeinderat: Monika Rudow (Tel. 77766) Verwaltungsrat: Peter Speth (Tel. 53391)	Pfarrbüro: Christel Krüger, Marianne Paulitschke, Pia Simon (Tel. 25964); Büro Liebfrauen: An der Lieb- frauenkirche 2, 56564 Neu- wied, Tel. 02631/ 23637; Öffnungszeiten: Mo.: 15- 17.30 Uhr und Mi.: 9-12 (Pia Simon); PGR: Margret Günster (Tel. 20003), VR: Kai-Uwe Ritter (Tel. 33515)	siehe St. Peter und Paul; Pfarrgemeinderat: Dr. Wolfgang Stollhof (Tel. 71571) Verwaltungsrat: Richard Schmitt (Tel. 76671)	Pfarrbüro: Karina Preissing, (Tel. 72770) Pfarrgemeinderat: Jutta Oster (Tel. 345003) Verwaltungsrat: Werner Merkler (Tel. 73166)
Küster/Organisten	Küsterin: Marianna Kloska (Tel. 958491) Organist u. Chorleiter: Jörg Rasbach (Tel. 352514)	Küster, Organist u. Chor- leiter: (Liebfrauen u. St. Matthias): Klaus Nüse; Kantor (St. Matthias u. Hl. Kreuz): Bernd Kämpf Küsterin (Hl. Kreuz): Helga Ritter—Alle erreichbar über das Pfarrbüro St. Matthias (Tel. 25964)	Organist u. Chorlei- ter: Jörg Rasbach (Tel. 352514)	Küster und Haus- meister: Klemens Schreiner (Tel. 72770); Organist u. Chorleiter: Jörg Rasbach (Tel. 352514)
Einrichtungen	Kath. Kindertagesstätte St. Bonifatius, Leiterin: Bärbel Simon, Kurt- Schumacher-Str. 7, Tel: 02631/53321 Alle Kindertagesstätten der Pfarreiengemein- schaft gehören zur KiTa gmbH Koblenz, Tel. 02630-964757	Kindertagesstätten: Kinderhaus <i>St. Matthias</i> , Leiterin: Heike Leinz, Tel. 28163; Kindergarten <i>Hl. Kreuz</i> , Leiterin: Doris Kesting, Tel. 23765; Kindertagesstätte <i>Liebfrau- en I</i> , Leiterin: Brigitte Quagli- ano, Tel. 21636; Kindertagesstätte <i>Liebfrau- en II</i> (Hedd.-Berg), Leiterin:. Karin Kirschner, Tel. 55220	Kindertagesstätte St. Michael, Leiterin: Anke Otterbach- Grosch, Fahrer Str. 34, Tel. 75211; Bücherei: Leiterin: Rosel Lorscheid; geöffnet mittwochs von 15.00-17.00 Uhr sowie jeden 1. So. im Monat nach dem Gottes- dienst.	Kindertagesstätte St. Peter u. Paul, Leiterin: Sabine Glinka, Apostelstr. 19, 56567 Neuwied, Tel: 74979 Pfarrheim: Brunnenstr.; Bücherei: im Pfarrheim; Leiterin: Hannelore Irmgartz, geöffnet: Don- nerstag von 16.30-18.00 Uhr.

